Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 16 (1890)

Heft: 15

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1890. XVI. Jahrgang N°. 15 12 April.

PA Bundesrath Bern

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Centralhof 14. Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5.50**, für **12** Monate Fr. **10**; für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13.50**. — *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit* ***Farbendruckbild*** *50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die **Schweiz 30** Cts., für das **Ausland 50** Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern **alle Annoncen-Agenturen der Schweiz.** Für ausserschweizerische Inserate ist der **Annoncen-Expedition Adolf Steiner** in **Hamburg, Berlin, Mailand** das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Das gereimte Vaterland
oder
Heimatkunde für fröhliche Kinderherzen.

Basel liegt am Rheinesstrom,
Fromm und heilig, fast wie Rom.

In Pitznau gibt es, wie in Spanien,
Mitunter zeitige Kastanien.

Stäfa, wo man Sauser kriegt,
Auf der andern Seite liegt.

Der Philologen Schuld ist's nicht,
Daß alle Welt von Sempach spricht.

Wenn Turben Chocolade wär',
Gäb's z'Wauwyl manchen Millionär.

Zürich, wo Theater brennen,
Sollte jeder Schweizer kennen.

Lausanne zeigt in langen Reih'n
Auf Promenaden Backfischlein.

Schau nie in Bern's Arkaden
Nach hübscher Mädchen Waden,

Schau in die Höhe klug und fein,
Sonst rennst du dir den Schädel ein.

Schaffhausen's Wasserfall zeigt an,
Was Alles man vollenden kann,
Denn just so viel Hallauer wird
Im kleinen Ländchen produzirt.

Das Herz der Schweiz, gar wundernett,
Den Gotthard, schützt nun ein Corsett.

Was einst man für unmöglich hielt,
Ist später möglich worden;
Wenn erst die Jungfraubahn erzielt
Mit ihren Eisespforten:
Vielleicht wird's Jungfernreben
Noch auf dem Gletscher geben.

Das Zwergkantönchen Baselstadt
Bald Platz nicht mehr zum Schießen hat.
Man muß halt noch entdecken,
Zu schießen um die Ecken.